



Chronik der Zukunft

100 Jahre Familiengartenverein Höngg



100 Jahre Familiengartenverein Höngg

3	Vorwort
5	Vor 1919: Vom Garten Eden bis zum Paradies im Kleinen
7	1919–1939: Von Papierkriegen bis Kassenannexion
9	1939–1959: Von Anbauschlacht bis Sturmzeit
11	1959–1979: Von Stagnation bis Mäuseinvasion
13	1979–1999: Von Villenzone bis zurück zur Natur
15	1999–2019: Von Regenwurm bis Reglementierwut
16	Ausbreitung der Areale
18	Areal Allmend
21	«Es ist mein Garten, mein Mann ist fürs Grobe da, wenn ich ihn ganz nett frage.»
23	«Die Stadt hat früher Klärschlamm empfohlen. Ich habe es versucht.»
24	Areal Tobelegg-Halden
27	«Der Garten ist unser Rückzugsort, eine Oase. Wir freuen uns immer, wenn der Winter vorbei ist.»
29	«Heute machen wir mit Brennesseln selber Dünger. Und natürlich haben wir auch Kompost.»
31	«Spinat hat damals nicht geklappt und klappt auch heute noch nicht.»
32	Areal Hohenklingen
35	«Wir hatten einmal Mini-Tulpen bei Vollmond gesetzt, die hatten dann aber alle zwei Köpfe.»
36	100 Jahre später: Alles anders und doch vieles gleich
39	Die Zukunft hat schon begonnen
41	Die Saat für ein neues Denken geht auf
43	Dank
	Quellen, Impressum